

Nezara viridula (LINNAEUS, 1758) in Köln und in Deutschland (Heteroptera, Pentatomidae)

DIETRICH J. WERNER

Abstract: All known references of *Nezara viridula*, species of worldwide subtropical and tropical distribution, now in Germany will be demonstrated and discussed.

Die als Grüne Gemüse- oder als Reis-Wanze bezeichnete Art *Nezara viridula* stammt wohl ursprünglich aus Äthiopien (TODD 1989). Sie ist nicht nur im gesamten Mittelmeergebiet sondern inzwischen auch weltweit in den tropischen und subtropischen Regionen als Pflanzenschädling verbreitet. Ihre Verschleppung in gemäßigte Klimate hinein erfolgt meist mit Kulturpflanzen (Gemüse, Blumenstauden).

Als erster in Deutschland bekannter Fund kann der vom 15.01.1979 durch SCHMID in Köln gelten (HOFFMANN 1992). Im Jahr 1983 hat am 09.11. SCHUSTER ein Exemplar dann in Schwabmünchen entdeckt (SCHUSTER 1986). Es folgen Einzelnachweise am 20.10.1994 in Nürtingen (RIEGER 1994) und am 22.09.1998 in Neckarsteinach/Odenwald (VOIGT 1998). Über die Umstände der drei letzten Funde kann bei den genannten Autoren nachgelesen werden. Während des Geo-Tages der Artenvielfalt am 03.06.2000 ist durch den Bund Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberg, die Art im Moorenbrunnfeld (Nürnberg) nachgewiesen worden. Aus dem gleichen Jahr (16.11.2000) stammt ein zweiter Kölner Fund durch den Verfasser in der südlichen Neustadt. Am 23.08.2004 hat S. JELINEK eine Larve der Art auf einem Blumenfeld am Ortsrand von Gundelfingen (bei Freiburg i.B.) fotografiert (<http://nafoku.de/wanzen/htm/nezara.htm>).

Im Gegensatz zu diesen Beobachtungen von Einzeltieren steht die Entdeckung einer kleinen Population von *Nezara* durch den Verfasser in Köln. Zwischen dem 29.07. und dem 18.08.2005 sind auf einer im Jahr 2004 angelegten Stauden- und Bodendecker-Anpflanzung am ehemaligen Fort V (Rundbau, Universität zu Köln) nahe dem Bahnhof Köln-Süd sechs Exemplare beobachtet worden. Da sich unter diesen Tieren eine Larve im letzten Stadium befunden hat, die sich nach zwei Tagen häutete, kann man annehmen, dass alle Wanzen aus ein und demselben Gelege hervorgegangen sind. Am 12.08. ist auch eine über zwei Tage andauernde Kopulation beobachtet worden. Als wahrscheinliche Wirtspflanzen, an denen die Tiere angetroffen worden sind, kommen eine Zuchtform der Goldgarbe (*Achillea filipendulina*) und benachbarte Königskerzen (*Verbascum* sp.) in Frage. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Population auch im Jahr 2006 weiter etablieren kann, oder ob die als sehr guter Flieger bekannte *Nezara* sich in die Umgebung zerstreut hat.

Bis auf den Fund von Gundelfingen, der eindeutig eine Larve der bunten Form *torquata* (FABRICIUS, 1775) von *Nezara viridula* zeigt, handelt es sich bei den anderen Nachweisen um die fast ausschließlich grüne Form *smaragdula* (FABRICIUS, 1775). Die drei Einzeltiere von Schwabmünchen, Nürtingen und Köln 2000 allerdings stellen sich jeweils als Übergänge zur olivbraunen Winterfärbung dar.

Während die ähnlich aussehenden Grünen Stinkwanzen der Gattung *Palomena* auf ihrer Oberseite deutlich schwarz pigmentierte Punktgruben besitzen, sind diese bei *Nezara viridula* grün pigmentiert. Als charakteristische Besonderheit zeigt letztere am vorderen Rand des Scutellums außerdem fünf Flecke, wobei drei innere hell, die beiden äußeren nahe den Vorderecken dunkel erscheinen. Sowohl diese Fleckung als auch der deutliche Höcker am zweiten Bauchsegment und die anschließend nach hinten leicht gekielte Bauchmitte fehlen den *Palomena*-Arten. Drei Fotos der Kölner Exemplare mit den genannten Merkmalen (auch Bauchseite) können im Internet unter <http://www.fotocommunity.de/pc/pc/mypics/433519/display/3791214> bzw. [display/3838767](http://www.fotocommunity.de/pc/pc/mypics/433519/display/3838767) und unter http://www.wanzen-nrw.de/html/nezara_viridula.html eingesehen werden.

Interessant erscheint in diesem Zusammenhang, dass Mitte Oktober 2005 auch im Kanton Baselland oberhalb von Allschwil eine größere Population von *Nezara viridula* f. *torquata* mit vielen Larven durch

THOMAS CH. ZIMMERMANN beobachtet worden ist, wie seine Fotos verdeutlichen (<http://www.fotocommunity.de/pc/pc/mypics/587106/display/4414968> und [display/4415158](http://www.fotocommunity.de/pc/pc/mypics/587106/display/4415158)). In der Südschweiz (Kanton Tessin) dagegen ist die Art in beiden Formen schon länger bekannt (FREY-GESSNER 1863, 1868; GÖLLNER-SCHIEDING & REZBANYAI-RESER. 1992). Für Österreich liegen bisher auch nur eingeschleppte Einzelfunde in Tirol (HEISS 1977) und in Kärnten (DETHIER 1989; FRIES et al. 1999) vor. In Südtirol kennt man beide genannten Formen von *Nezara* bereits von Bozen durch GREDLER (1870); DETHIER (1989) nennt dazu noch Auer und TAMANINI (1982) Kaltern als Fundort. Aus der Provinz Trient übermitteln BEZZI (1893), MICHALK (1933) und DETHIER (1989) Nachweise der Art. Der Verfasser konnte selbst in den letzten Jahren sowohl in Südtirol als auch im Trentino mehrfach Larven der Forma *torquata* beobachten.

Ebenfalls aus England in London werden 2003 durch BARCLAY (2004) und SHARDLOW & TAYLOR (2004) mehrere Kolonien der Art beschrieben, die nach MUSOLIN (2005) teilweise auch noch im Jahr 2004 vorhanden gewesen sind.

Diese drei Beispiele von größeren Populationen in West-Europa zeigen sehr deutlich, daß es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis sich *Nezara viridula* auch bei uns etabliert hat.

Danksagung

Für Hilfe bei der Ansprache der Blumenstauden am Kölner Rundbau habe ich Frau G. ESSER (Rösrath), für die Bestimmungskontrolle und das Foto des Tieres Köln 2000 Herrn H.J. HOFFMANN (Köln), für die Fotos der Tiere Köln 2005 Frau H. STEIN (Köln) und für seine Bereitschaft, die Fotos mit Informationen vom Kanton Baselland zu Verfügung zu stellen, Herrn Th. Ch. ZIMMERMANN (Basel) herzlich zu danken.

Literatur

- BARCLAY, M.V.L. (2004): The Green Vegetable Bug *Nezara viridula* (L., 1758) (Hem.: Pentatomidae) new to Britain. - The Entomologist's Record and Journal of Variation **116**, 55-58.
- BEZZI, M. (1893): Revisione dei Rincoti trentini. - *Bullettino della Societa entomologica Italiana* **25**: 81-116, Firenze.
- DETHIER, M. (1989): Les Pentatomoidea de la collection KAPPELLER. - *Archives des Sciences* **42** (3), 553-568, Genève.
- FREY-GESSNER, E. (1863): Zusammenstellung der durch Herrn MEYER-DÜRR im Frühling im Tessin und Anfang Sommer 1863 im Ober-Engadin beobachteten und gesammelten Hemiptern und Orthoptern. - *Mittheilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **1**(5), 150-154, Schaffhausen.
- FREY-GESSNER, E. (1868): Verzeichnis schweizerischer Insekten. Hemiptera. (Fortsetzung aus Bd. 2, Heft 1.). - *Mittheilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **2**(3), 115-133, Zürich.
- FRIESS, T.; HEISS, E. & RABITSCH, W. (1999): Verzeichnis der Wanzen Kärntens (Insecta: Heteroptera). - In: ROTTENBURG, T. et al. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. - *Naturschutz in Kärnten* **15**, 451-472.
- GÖLLNER-SCHIEDING, U. & REZBANYAI-RESER, L. (1992): Zur Wanzenfauna des Monte Generoso, Kanton Tessin, Südschweiz (Heteroptera). - *Entomologische Berichte Luzern* **28**, 15-36, Luzern.
- GREDLER, V.M. (1870): Rhynchota Tirolensia. I. Hemiptera heteroptera (Wanzen). - *Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien* **20**, 69-108, Wien.
- HEISS, E. (1977): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) VI: Pentatomoidea. - *Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum* **57**, 53-77, Innsbruck.
- HOFFMANN, H.J. (1992): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) von Köln. - *Decheniana – Beihefte* **31**, 115-164, Bonn.
- MICHALK, O. (1933): Über eine Ausbeute an Heteropteren aus dem Gebiete bei Riva am Gardasee nebst einigen anderen Südtiroler Funden. - *Entomologische Rundschau* **50**, 113-118, Stuttgart.
- MUSOLIN, D.L. (2005): The Southern Green Shield Bug *Nezara viridula* (L.) expands its distribution range, not nonly in the U.K. - *Het News*, 2nd Series, **no. 5**, Spring 2005, 2-3.
- RIEGER, C. (1994): Ein Fund von *Nezara viridula* (LINNAEUS 1758) in Süddeutschland (Heteroptera: Pentatomidae). - *Entomologische Zeitschrift* **104** (24), 469-472, Essen.
- SCHUSTER, G. (1986): Zur Wanzenfauna Schwabens und der Schwäbischen Alb. - *Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg* **42**, 1-36, Augsburg.
- SHARDLOW, M.E.A. & TAYLOR, R. (2004): Is the Southern Green Shield Bug, *Nezara viridula* (L.) (Hemiptera: Pentatomidae) another species colonising Britain due to climate change? - *The British Journal of Entomology and Natural History* **17**, 143-146.

- TAMANINI, L. (1982): Gli Eterotteri dell'Alto Adige (Insecta: Heteroptera). - Studi Trentini di Scienze Naturali, Acta Biologica **59**, 65-194, Trento.
- TODD, J.W. (1989): Ecology and Behaviour of *Nezara viridula*. - Annual Review of Entomology **34**, 273-292.
- VOIGT, K. (1998): *Nezara viridula* erneut in Süddeutschland gefunden! (Heteroptera, Pentatomidae). - carolina **56**, 121-122, Karlsruhe.

Anschrift des Autors:

Dietrich J. Werner, Neufeldweg 20, D-51427 BERGISCH GLADBACH
e-mail: dj.werner@uni-koeln.de

Änderungen zum Adressenverzeichnis Mitteleuropäischer Heteropterologen

Dr. STEFFEN ROTH, Laurhammer Feltet 1, N-5427 Urangsvåg / Bømlo, Norge/Norway/
Norwegen, Tel. 0047- 53424506, e-mail steffen.roth@macnews.de, <http://steffen-roth.macbay.de>
Prof. Dr. REINHARD REMANE: e-mail re.remane@web.de

Ein Zufallsfund:

WALTER STRITT (Gesammelte entomologische Gedichte, Karlsruhe 1989) dichtete viel, u.a.:

Freund VOIGT die Hemipteren liebt,
Sie unermüdlich streift und siebt.
Hat er erbeutet seine Wanzen,
So sieht man ihn vor Freude tanzen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Dietrich J.

Artikel/Article: [Nezara viridula \(LINNAEUS, 1758\) in Köln und in Deutschland \(Heteroptera, Pentatomidae\) 29-31](#)